

Auf den Spuren unserer vielfältigen Vergangenheit



PROGRAMM 2014/2015

**HEIMATSCHUTZVEREIN
BOZEN SÜDTIROL** 
GEGRÜNDET 1909

Liebe Heimatschützer,

das vergangene Vereinsjahr 2013/14 war von entscheidenden Erfolgen gekrönt:

Die Burgruine Rafenstein wurde vor dem Verfall gerettet und ist nunmehr wieder der Öffentlichkeit zugänglich. Die Initiative des Heimatschutzvereins trugen Denkmalpflege und Stiftung Sparkasse mit Überzeugung mit.

Ebenso wichtig war der Denkanstoß, den der Heimatschutzverein Bozen-Südtirol bezüglich des Hörtenbergtunnels in Bozen gegeben hat. Eine neue Variante, die auf unsere Intervention hin erarbeitet wurde, sieht nun von der Zerstörung des Naherholungsgebietes im Bozner Burgenwinkel ab.

Diese Beispiele zeigen, wie wichtig engagierter Heimatschutz heute ist! Leider konnte unsere Krimreise auf Grund der aktuellen Sicherheitslage in der Ukraine nicht stattfinden.

Nach dem Motto „Man kann nur schützen, was man kennt“ hat sich der Vorstand des Heimatschutzvereins auch heuer bemüht, das nun vorliegende Programm zu gestalten. Ich bin überzeugt, dass eine interessante Mischung aus lehrreichen Fahrten und anregenden Vorträgen sowie genussvollen Matineen entstanden ist.

Das Jahresprogramm 2014/15 bietet folgende Schwerpunkte: **Räter, Karl der Große, Nikolaus Cusanus, Kaiser Maximilian** und nicht zuletzt die

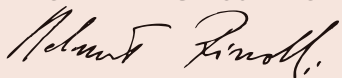
Jahrhundertlang währende Beziehung zum Veroneser Raum.

Aus diesem Grund organisieren wir spezielle Fahrten und Ausflüge zu hervorragenden internationalen Ausstellungen und besonderen Orten wie z.B. ins unbekannte Albanien, das über die byzantinische Vergangenheit eng mit unserer romanischen Sakralkunst verbunden ist.

Unser Land und unsere Stadt brauchen eine nachhaltige Entwicklung, die Gewachsenes respektiert. Adolf Loos hat es auf den Punkt gebracht: „Jede Erneuerung muss eine Verbesserung darstellen“. Dies gilt besonders im modernen Bauwesen, wo Neues oft respektlos in gewachsene Ensembles hineingestellt wird. Dabei kann Tradition mit Innovation durchaus reizvoll und ökonomisch tragbar sein, wenn Architekten und Planer mit den örtlichen Heimatschützern das Gespräch suchen. Daher planen wir als Heimatschutzverein eine längerfristige Zusammenarbeit mit der Architekturstiftung, die sich besonders für ein nachhaltiges Bauen im städtischen und ländlichen Bereich einsetzt.

In diesem Sinne wünschen wir uns einen regen Besuch der Vortrags- und Diskussionsabende, die wir zu Großprojekten, Baukultur und dem Umgang mit Denkmälern veranstalten.

*Ihr Obmann
Univ.-H. Prof. Doz. DDr. Helmut Rizzolli*



Samstag, 6. September 2014

Auf den Spuren des Nikolaus Cusanus: Burgruine Andraz/Buchenstein und die Bergwerke von Fursil

Im Jahr 2014 jährt sich zum 550. Male der Todestag des Kardinals und Bischofs von Brixen Nikolaus Cusanus (1401-1464), der der Nachwelt als Philosoph und Wissenschaftler in Erinnerung geblieben ist. In der Tiroler Landesgeschichte hat er eine besondere Rolle gespielt. Im Zuge seiner heftigen Auseinandersetzung mit Herzog Sigmund dem Münzreichen zog er sich in die Felsenburg Andraz/Buchenstein zurück, wo er auch eine Denkschrift über die Rechtsgeschichte von Buchenstein verfasste. Im nahegelegenen Colle Santa Lucia liegen



Die Burg Andraz war das Refugium des Kardinals und Bischofs von Brixen Nikolaus Cusanus, wo er in der Bergeinsamkeit neue Erkenntnisse zur Quadratur des Kreises zu Papier brachte.

die Eisenminen von Fursil, die seit 1177 den Brixner Bischöfen unterstanden und aus denen das qualitätsvolle „Lamplisen“ (nach dem Lamm als bischöfliches Wappen) gewonnen wurde. Im Zuge dieses Tagesausflugs besuchen wir die Ruine Andraz/Buchenstein und die Bergwerke von Fursil.

Führung: Prof. H. Rizzolli und Mag. A. Torggler

Anmeldung: ab sofort bis Dienstag,
2. September 2014

Tagesausflug mit Bus, Abfahrt 7.00 Uhr von der Südtiroler Straße in Bozen.

Freitag, 19. – Sonntag, 21. September 2014

Vom ersten zum letzten Kaiser des Mittelalters: Aachen und Mannheim

Bis zum 21. September 2014 findet anlässlich des 1.200 Todesjahres von Karl dem Großen in Aachen eine Ausstellung über diesen ersten mittelalterlichen Kaiser des Abendlandes statt, der gerade auch für unseren Raum von großer Bedeutung war. Die dreitägige Fahrt verknüpft die Kaiserstadt Aachen mit der Besichtigung einer anderen großen Ausstellung über den letzten Kaiser des Mittelalters, Maximilian I., in Mannheim. Auch dessen Bedeutung für unser Land ist unbestreitbar, hielt er sich doch häufig in Innsbruck und im übrigen Tirol auf.

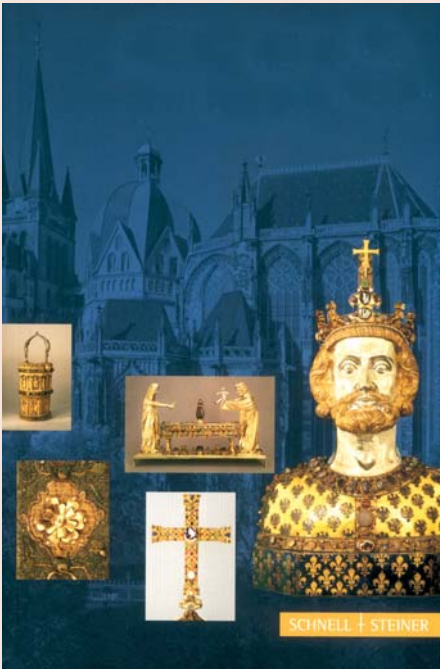
Führung: Prof. H. Rizzolli

Anmeldung: ab sofort bis Donnerstag,
4. September 2014.

Abfahrt: am 19.09.2014 um 6.00 Uhr von der
Südtiroler Straße in Bozen; Fahrt nach Mannheim.
Besuch der Ausstellung und Übernachtung.

20.09. 2014: Weiterfahrt nach Aachen, Besuch der
Ausstellung und Übernachtung.

21.09.2014: Rückfahrt mit kulturellen Unterbre-
chungen.



Der Aachener Dom und sein Domschatz gehen auf Karl den Großen (742-814) zurück. Aachen sollte nach der Vorstellung Kaiser Karls das „Neue Rom“ werden. Eine bedeutende Ausstellung ist in Aachen anlässlich des 1200sten Todesjahres Karl des Großen, dem ersten mittelalterlichen Kaiser, und seiner Zeit gewidmet.



Kaiser Maximilian nennt man allgemein den „letzten Ritter“. Andererseits handelt es sich um denjenigen Herrscher der sich als erster als „europäischer Prinz“ bezeichnete.

Samstag, 18. Oktober 2014

Auf den Spuren der Räter: Sanzeno und San Romedio

Die Räter waren die Bewohner unseres Landes vor der Eroberung durch die Römer. Ihre archäologischen Hinterlassenschaften werden nach den beiden Fundorten Fritzens in Nortirol und Sanzeno am Nonsberg als Fritzens-Sanzeno-Kultur bezeichnet. Der Tagesausflug auf den Nonsberg führt uns zur berühmten namengebenden eisenzeitlichen Fundstelle Sanzeno mit Besichtigung des dortigen Mu-

seums sowie einer nahe gelegenen romanischen Kirche mit Wandmalereien. Am Nachmittag findet eine archäologische Wanderung in der Umgebung von San Romedio statt.

Führung: Dr. Franco Marzatico,
Trentiner Landeskonservator

Abfahrt: um 7.00 Uhr in der Südtiroler Straße
in Bozen.

Anmeldung: ab sofort bis Donnerstag,
9. Oktober 2014.



Das neue Rätische Museum von Sanzeno, besticht durch seine inovative Architektur und Präsentation der herrausragenden Exponate.

Samstag, 25. Oktober 2014

Familiennachmittag: Die Abenteuer des König Artus.

Schloss Runkelstein zeigt im Herbst noch die Ausstellung „Artus auf Runkelstein“ in der es um den legendären König aus Britannien geht, der sein mehr als tausend Jahren die Menschen fasziniert. Einst ließen die reichen Vintler seine Geschichten an die Wände der Burg malen. Für Familien mit Kindern wird die Geschichte von König Artus und seiner Tafelritter erzählt, wobei die Kleinen in die Rolle von Königen, Rittern und Prinzessinen schlüpfen.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Bozner Schlösser auf Schloss Runkelstein. Beginn um 14.30 Uhr.

Gestaltung: Mag. Armin Torggler



Mittwoch, 12. November 2014

Hörtenbergtunnel und Bozner Burgenwinkel – Neues zur geplanten Nordumfahrung

Vortrags- und Diskussionsabend mit Stadträtin
Judith Kofler-Peintner.

Schloss Maretsch, Beginn 20.00 Uhr



Dank eines auf Initiative des Heimatschutzvereins Bozen überarbeiteten Projektes zum Hörtenbergtunnel ist der Bozner Burgenwinkel nun gerettet.

Mittwoch, 28. Jänner 2015

Vom Castrum zur Burg Weinegg: die spannende Geschichte des Virglbergs



Der Virgl soll nicht der Spekulation zum Opfer fallen! Es handelt sich um ein wichtiges Naherholungsgebiet mit vielen Spuren aus Geschichte und Vorgeschichte.

Einst gehörte er zu den zentralen Punkten im Bozner Becken und trug eine uralte Siedlung. Seine Geschichte ist heute unter Schutt und Vegetation verborgen und längst ist der Virgl zum Spekulationsobjekt geworden. Dass damit ein Stück unserer Geschichte in Gefahr ist, liegt auf der Hand.

Vortrags- und Diskussionsabend mit der Bodendenkmalpflegerin Frau Dr. Catrin Marzoli und dem Archäologen Gino Bombonato auf Schloss Maresch

Beginn um 20.00 Uhr.

Samstag, 28. Februar 2015

Die Berner Klause – ein Schicksalsweg

Geführte Wanderung in der Gegend nördlich von Verona auf den Spuren der Kaiser und Könige, der Franzosen und Österreicher. Die Festungen zeugen von der Bedeutung, die der Brennerweg als Verbindung zwischen Verona und Tirol seit dem Mittelalter und über die napoleonische Zeit hinaus besaß.

Führung: Prof. H. Rizzolli

Start: Bozen Südtiroler Straße, 7.00 Uhr.

Anmeldung: ab sofort bis Donnerstag,
5. Februar 2015.



Die Berner Klause war seit Jahrhunderten der leicht sperrbare Zugang zur wichtigen Verbindung zwischen Verona und Tirol.

Samstag, 7. März 2015

Klingendes Schloss – Matinee auf der Burg Wangen



Die Burg Wangen war der Herkunftsort des berühmten Trienter Bischofs Friedrich von Wangen. Die Burg wurde vorbildlich restauriert und ist heute im Eigentum des Professors Leopold Saltuari.

Die Matinee auf der Burg Wangen, dem Stammsschloss der Herren von Wangen, die mit dem Grafen Friedrich um 1200 den Bischof von Trient stellten, entführt sie in die Welt des mittelalterlichen und renaissancezeitlichen Gesangs. In Zusammenarbeit mit dem Chor „The I.C.“ (The Ignoring Conductor) aus Noale bei Venedig.

Beginn um 10.00 Uhr in der Burg Wangen-Bellermond am Eingang zum Sarntal.

Mittwoch, 18. März 2015

Die Museumslandschaft in Bozen zwischen Kultur und Tourismus

Vortrags- und Diskussionsabend mit Gemeinderätin
Dr. Sylvia Hofer in Schloss Maretsch.

Beginn: 20.00 Uhr



Das Museum der Stadt im Dornröschenschlaf.



Ist ein Regimedenkmal musealisierbar?

Samstag, 28. März 2015

Rätischer Wein und Archäologie – Matinee am Großkarnellhof in Siebeneich



Die Ruine Greifenstein thront wie eine Akropolis über der Ortschaft Siebeneich, an deren Stelle einst eine rätische Siedlung lag. Ausgrabungen der letzten Jahre brachten in diesem Raum neue Erkenntnisse zu den Handelsverbindungen mit dem griechischen und padanischen Raum.

Die Räter waren schon viele Jahrhunderte vor den Römern erfolgreiche Weinhändler und einer der interessantesten Neuentdeckungen der letzten Jahre ist ein Händlerdepot in der rätischen Siedlung bei Siebeneich. Die musikalische Umrahmung dieser Matinee erfolgt durch die Musikschule Bozen.

Beginn um 10.00 Uhr im Ansitz Großkarnell in Siebeneich.

Führung: Dr. Catrin Marzoli

Samstag, 18. April 2015

Unbekannte Kirchen im Veroneser Raum

Die weit in das Frühmittelalter zurückreichenden Kirchen von San Andrea in Sommacampagna und San Giorgio in Valpolicella stellen Juwelen der mittelalterlichen Kunst in der Gegend von Verona dar. Tagesausflug mit Führung durch Dr. Leo Andergassen. Mittagessen in Valeggio sul Mincio.

Abfahrt: 7.00 Uhr von der Südtiroler Straße in Bozen.

Anmeldung: ab sofort bis Donnerstag, 26. März 2015.

Führung: Doz. Dr. Leo Andergassen



San Fermo knüpft an die Tradition der romanischen Backsteinbauten der Poebene an.

Samstag, 25. - Donnerstag, 30. April 2015

Flugreise nach Albanien

Über die Illyrer, die Römer und vor allem die byzantinische Epoche ist das Land an der Adriaküste den „albanischen Alpen“ eng mit unserer Geschichte verbunden. Entgegen allen Vorurteilen ist das kleine Land am Meer nicht nur ein faszinierendes, sondern auch sicheres Reiseland, das viel zu bieten hat. Die bunte Hauptstadt Tirana, die unberührte Natur in den Bergen sowie zahlreiche Burgruinen und Ausgrabungsstätten.

Geführt werden wir von Boznern mit albanischen Wurzeln.

Anmeldung: ab sofort bis Donnerstag,
26. Februar 2015.



Vielfältiges Albanien vom Meer bis zu den Bergen.

Samstag 16. Mai 2015

Jahresversammlung im Landesdenkmalamt im Ansitz Rottenbuch

Nach einer Führung in die unter der Woche als Büros genutzten freskierten Räume durch Frau Landeskonservatorin Dr. Waltraud Kofler-Engl hält sie ein Referat „Denk-mal in Bozen und außerhalb“.

Beginn um 16.00 Uhr



Detail aus der alten Holzdecke in der Eingangshalle des Ansitzes Rottenbuch

Unsere Tätigkeiten



Città di Bolzano
Stadt Bozen



Deutsche Kultur
und Familie
Kultur

Wir veranstalten Lehrfahrten, Besichtigungen, Vorträge und Lokalausweise mit anerkannten Fachleuten.

Wir unterstützen den Schutz und die Pflege des heimatischen Landschafts- und Siedlungsbildes durch Förderung landschaftsgebundener und umweltbewusster Bauweise und regen Restaurierungen und Unterschutzstellungen an.

Wir organisieren Treffen und Aussprachen mit Gemeinde- und Landesvertretern.

Wir beraten und erstellen Gutachten zur Beibehaltung der Eigenart unserer Südtiroler Volkskultur.

Wir fördern zukunftsweisende heimatkundliche Initiativen, Forschungen und Publikationen.

Wir fördern die Zusammenarbeit mit Vereinigungen ähnlicher Zielsetzung und pflegen die Kontakte zwischen Alt und Jung.

Bitte unterstützen Sie uns durch die Zuwendung der 5 Promille Ihres Steueraufkommens. St.-Nr.: 80019110214.

Ich will Mitglied im **Heimatschutzverein Bozen Südtirol** werden:
Den Mitgliedsbeitrag für das laufende Jahr (20 €) habe ich bezahlt

Bar

Durch Überweisung an die Raiffeisenkasse Bozen - Obstplatz
IBAN: IT 32 T 080 8111 6100 0030 6000 398

Name _____

Vorname _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Geb.- Ort, - Datum _____

Telefon _____

E-Mail _____

HEIMATSCHUTZVEREIN BOZEN SÜDTIROL

GEGRÜNDET 1909

WALTHERHAUS, 4. STOCK

Bürozeiten: Dienstag und Donnerstag, von 9.30 bis 12 Uhr

Tel. 0471 974 382

e-mail: info@heimatschutzverein-bozen.net

Steuernummer: 80019110214

BESTIMMUNGEN FÜR DIE FAHRTEN

- Anmeldungen im Vereinsbüro dienstags und donnerstags von 9.30 bis 12 Uhr. (Anrufbeantworter außerhalb der Bürozeiten, Anmeldungen durch Hinterlassen der Daten möglich) oder E-Mail.
- Für die Fahrten ersuchen wir, den vollen Betrag auf das Bankkonto zu überweisen. Erst die Banküberweisung gilt als Anmeldung einer Fahrt. Sitzplatzreservierung im Bus nur bei Zwei-Tagesfahrten möglich.
- Bei schwerwiegendem Grund kann der halbe eingezahlte Betrag nur 14 Tage im voraus rückerstattet werden. Bei späterer Abmeldung, auch bei Nachbesetzung des Busplatzes, kann der Betrag nicht mehr zurückgegeben werden.
- Abfahrt ist jeweils in der Südtiroler Straße (neben Autobusbahnhof) mit Zustiegmöglichkeit am Mazziniplatz und Bozen Süd. Bitte bei Anmeldung mitteilen.

Bitte teilen Sie uns Änderungen Ihrer Adresse umgehend mit, denn nur so bekommen Sie rechtzeitig die Mitteilungen zugesandt.

Teilen Sie uns bitte Ihre E-Mail-Adresse mit!

Wer den Mitgliedsbeitrag von Euro 20 für das Jahr 2014/15 noch nicht entrichtet hat, wird gebeten, dies im Vereinsbüro oder mittels Banküberweisung nachzuholen.

Bankverbindungen: Raiffeisenkasse Bozen

IBAN IT 32 T 08081 11610 000306000398 - BIC-Nr.: RZSBIT 21203

Südtiroler Sparkasse, Agentur 1 (Waltherplatz):

IBAN IT 73 S 06045 11601 000005005508